

Produktname: RELB Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81359**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC, ICC, ELISA, FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2a
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:1000, ICC 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000, FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 62.1kDa

Antigen-Informationen

Genname	RELB
Alternative Namen	IREL; I-REL; REL-B
Gen-ID	5971.0
SwissProt ID	Q01201
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen RELB (AA: 273-443), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

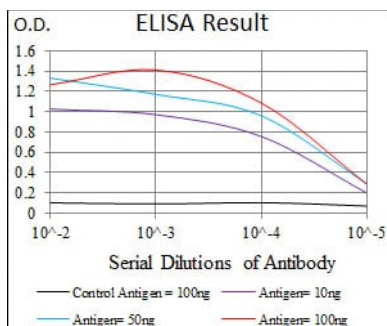
NF-κB ist ein pleiotroper Transkriptionsfaktor, der in nahezu allen Zelltypen vorkommt und an zahlreichen biologischen Prozessen wie Entzündung, Immunität, Differenzierung, Zellwachstum, Tumorentstehung und Apoptose beteiligt ist. NF-κB ist

ein Homo- oder Heterodimerkomplex, der aus den Rel-ähnlichen Domänen-haltigen Proteinen RELA/p65, RELB, NFKB1/p105, NFKB1/p50, REL und NFKB2/p52 gebildet wird. Die Dimere binden an κ B-Bindungsstellen in der DNA ihrer Zielgene und weisen dabei unterschiedliche Präferenzen für verschiedene κ B-Bindungsstellen auf, an die sie mit unterschiedlicher Affinität und Spezifität binden. Verschiedene Dimerkombinationen wirken als Transkriptionsaktivatoren bzw. -repressoren. NF- κ B wird durch verschiedene Mechanismen der posttranslationalen Modifikation und subzellulären Kompartimentierung sowie durch Interaktionen mit anderen Kofaktoren oder Korepressoren reguliert. NF- κ B-Komplexe liegen im Zytoplasma in einem inaktiven Zustand vor, gebunden an Mitglieder der NF- κ B-Inhibitor-Familie (I- κ B). Im konventionellen Aktivierungsweg wird I- κ B durch I- κ B-Kinasen (IKKs) als Reaktion auf verschiedene Aktivatoren phosphoryliert und anschließend abgebaut. Dadurch wird der aktive NF- κ B-Komplex freigesetzt, der in den Zellkern wandert. Die heterodimeren NF- κ B-Komplexe RelB-p50 und RelB-p52 sind Transkriptionsaktivatoren. RELB assoziiert weder mit DNA noch mit RELA/p65 oder REL. Es stimuliert die Promotoraktivität in Gegenwart von NFKB2/p49. Als Mitglied des NUPR1/RELB/IER3-Überlebenswegs könnte es pankreatischen duktalem Adenokarzinomen eine bemerkenswerte Resistenz gegenüber Zellstress, wie z. B. Nährstoffmangel oder Gemcitabin-Behandlung, verleihen.

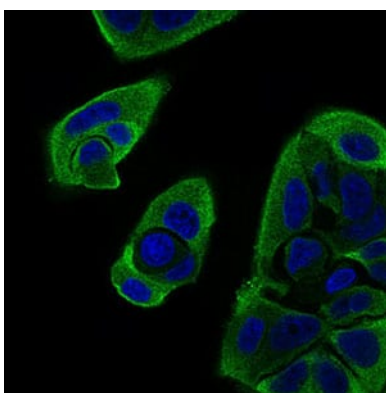
Forschungsbereich

MAPK-Signalweg

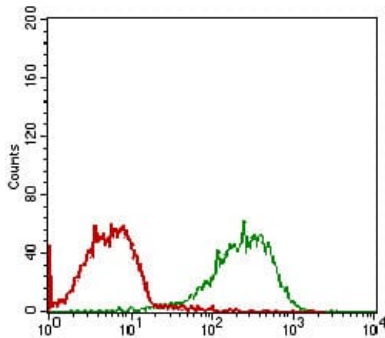
Bilddaten



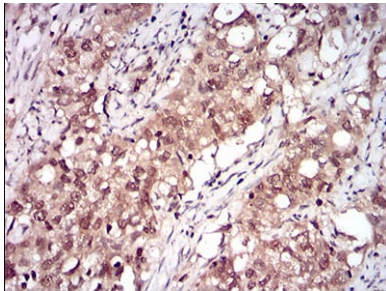
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



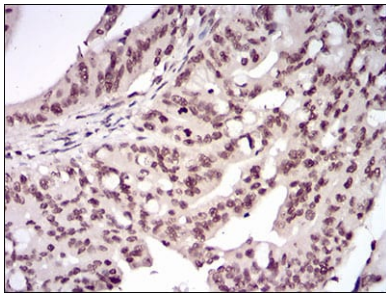
Immunfluoreszenzanalyse von MCF-7-Zellen mit dem monoklonalen Antikörper RELB (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5.



Durchflusszytometrische Analyse von MCF-7-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Antikörpers RELB (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgeweben unter Verwendung des monoklonalen Antikörpers RELB von der Maus mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgeweben unter Verwendung des monoklonalen Antikörpers RELB gegen die Maus mit DAB-Färbung.